



STUDENTEN
WERK 

GESCHÄFTSBERICHT **2022**

ÜBERSICHT

SWO
Standorte



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



HOCHSCHULE COBURG



hochschule
hof

University of Applied Sciences



Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg-Weiden



Hochschule
für evangelische
Kirchenmusik
Bayreuth

AMBERG



BAYREUTH



COBURG



HOF



KRONACH



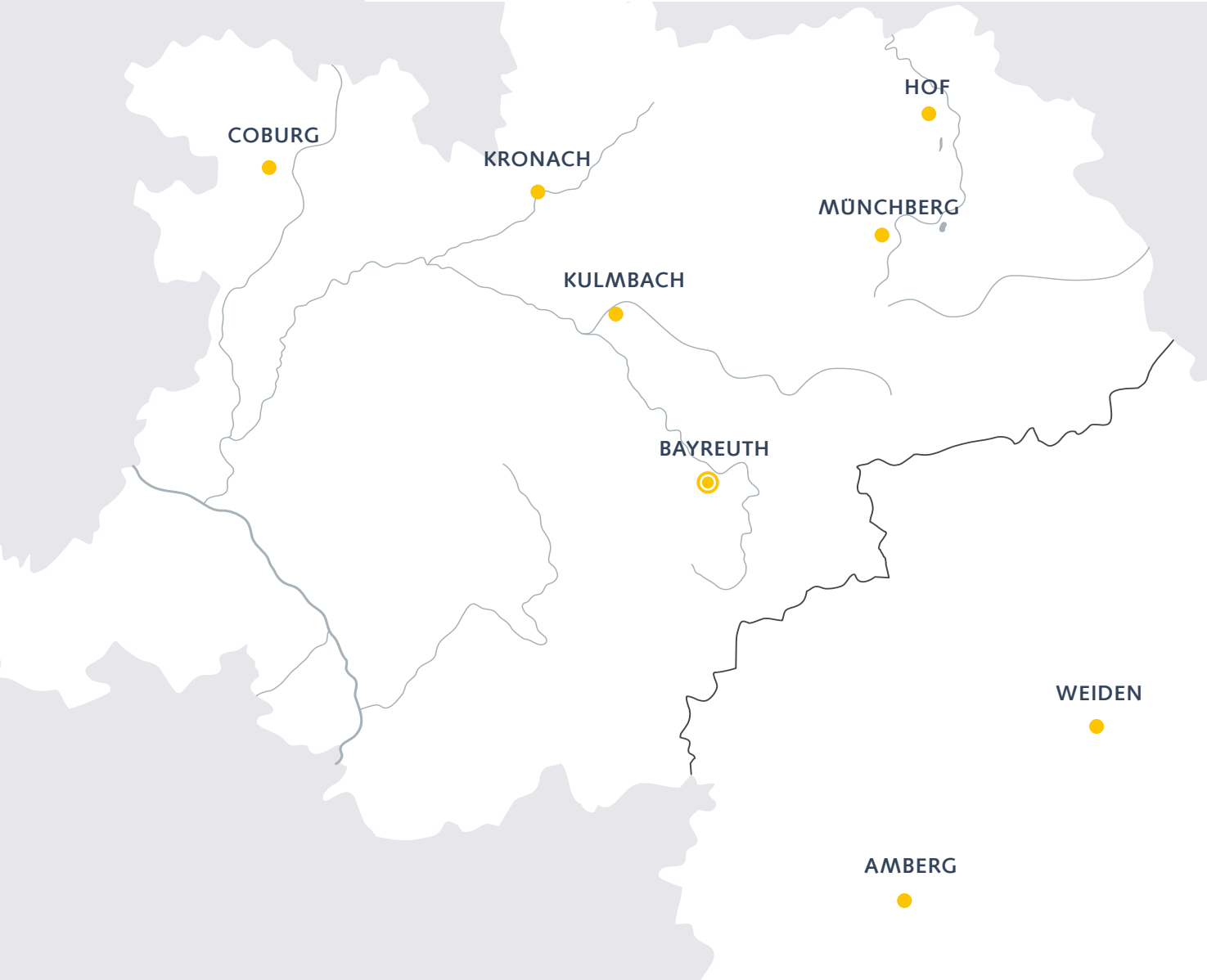
KULMBACH



MÜNCHBERG



WEIDEN



DAS STUDENTENWERK
IN ZAHLEN

STUDENTENWERK OBERFRANKEN

Als Anstalt des öffentlichen Rechts organisiert, ist das Studentenwerk Oberfranken für die Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden zuständig.

Diese Arbeit fällt in den Bildungsbereich und ist daher durch Landesgesetze geregelt. Finanziert wird das Studentenwerk aus staatlichen Zuschüssen, aus Sozialbeiträgen, die alle Studierenden bezahlen müssen und aus Umsätzen, z.B. Einnahmen in den Mensen oder Mieterlösen.

Neben dem BAföG, das als direkte, individuelle Studienfinanzierung gesehen werden kann, ist das Studentenwerk durch den staatlichen Zuschuss ein weiteres Mittel der Studienfinanzierung.

	2022	2021	2020
Zuständigkeit für Studierende im WS 2022 / 2023	25.674	25.745	25.800
An Hochschulen	5	5	5
HAUPTVERWALTUNG			
Verringerung der Bilanzsumme um 1,7 % auf	95.583.333 €	97.236.631 €	98.459.368 €
Steigerung des Umsatzvolumens um 15,5 % auf	17.214.016€	14.901.779 €	14.587.605 €
Personalstand zum 31. Dezember 2022	183	181	193
FÖRDERUNG			
Zahl der Antragsteller für WS 2021 / 2022	3.925	4.130	3.897
Zahl der geförderten Studierenden für WS 2021 / 2022	3.329	3.507	3.395
Ausbezahlte Förderungsmittel	10.111.854 €	10.688.336 €	10.193.714 €
Kurzfristige Darlehen	0 €	400 €	1.350 €
Langfristige Darlehen	11.000 €	28.400 €	86.500 €
BERATUNGSDIENSTE			
Psychologische Beratung / Studierende	981	824	608
VERPFLEGUNGSBETRIEBE			
Ausgegebene Essen	1.048.009	459.529	589.168
Gesamterträge der Mensen (ohne Zuschüsse)	3.242.714 €	1.366.785 €	1.595.270 €
Mensazuschuss	960.450 €	1.011.854 €	994.558 €
Gesamtkosten der Mensen (einschl. Essenmarken für Hochschulen)	6.372.848 €	3.899.778 €	3.759.719 €
Gesamterträge der Cafeterien	1.205.083 €	424.825 €	514.597 €
Gesamtkosten der Cafeterien	1.571.520 €	936.073 €	990.162 €
Gesamteinkaufsvolumen	2.336.643 €	886.132 €	1.041.637 €
Anzahl der Mensen	13	10	10
Anzahl der Erfrischungstheken	12	11	11
WOHNHEIME UND STUDENTISCHE WOHNRAUMVERMITTLUNG			
Mieteinnahmen (einschl. Verbrauchsumlagen)	6.792.055 €	6.607.698 €	6.459.089 €
Belegte Wohnplätze	2.446	2.649	2.647
Aufnahmen insgesamt	1.280	2.187	2.519
Bewerbungen um Wohnplätze	3.723	3.418	3.246
Bewerber auf den Wartelisten	2.652	3.212	2.874
Private Zimmerangebote	262	333	301
Wohnplätze im Bau	265	0	0
Wohnplätze in Planungsvorbereitung	200	0	0
KINDERBETREUUNG			
Betreute Kinder Bayreuth	60	60	60
Betreute Kinder Coburg	24	24	24
Betreute Kinder Amberg	12	12	12

INHALTSVERZEICHNIS

04	Vorwort
06	Organe des Studentenwerks
DAS STUDENTENWERK	
08	Aufgaben
10	Organigramm
11	Personalwesen
14	Impressionen 2022
16	Das Jahr 2022 im Überblick
LAGEBERICHT	
18	Entwicklung
20	Aufwendungen, Erlöse & Bilanzsumme
MENSA	
22	Geschäftsverlauf Mensen & Cafeterien
24	Essenszahlen, Mensa-Erträge, Aufwendungen im Mensabereich
WOHNEN	
26	Wohnsituation, Investitionen & Ertragslage
28	Highlight: Schnittstellen schaffen – Stärken bündeln Neuer Technischer Leiter Michael Größler
30	Zahlen & Fakten
STUDIENFÖRDERUNG UND FINANZEN	
32	Entwicklungen 2022
34	Förderungsleistungen, Verteilung der geförderten Studierenden, Rechtsmittelverfahren, Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag
BERATUNG UND SOZIALES	
37	Kinderbetreuung
38	Rechtsberatung Sozialberatung
39	Psychologische Beratung
44	Semesterticket
45	Kulturförderung
JAHRESABSCHLUSS	
47	Gewinn- und Verlustrechnung
48	Bilanz

Josef Tost, Geschäftsführer



VORWORT

MIT DIESEM GESCHÄFTSBERICHT, DEM 44. SEIT BESTEHEN DES STUDENTENWERKS OBERFRANKEN, MÖCHTEN WIR UNSERE PARTNER AN DEN HOCHSCHULEN, DIE DAS STUDENTENWERK BEGLEITENDEN STAATLICHEN EINRICHTUNGEN SOWIE ALLE INTERESSIERTEN PERSONEN UND INSTITUTIONEN ÜBER DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE UND ZAHLEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2022 INFORMIEREN.

Der Geschäftsbericht gibt Aufschluss über alle wichtigen Entwicklungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des letzten Jahres und lässt erkennen, welche Problemstellungen in der nächsten Zeit vom Studentenwerk Oberfranken bewältigt werden müssen.

Ein dominierendes Thema des Geschäftsjahres 2022 war erneut die Coronakrise und die Wege zur Bewältigung der Folgen dieser Ausnahmesituation. Nachdem die Coronakrise nach Aufhebung aller Maßnahmen durch die Politik auch offiziell für beendet erklärt worden war, wurde sie nahtlos vom Krieg in der Ukraine und den dadurch hervorgerufenen Auswirkungen, insbesondere im Energiebereich, abgelöst. Drastisch gestiegene Preise beim Bezug von Energie und damit einhergehend eine immer heftigere Inflation zwangen das Studentenwerk, mit für unsere Studierenden durchaus finanziell belastenden Maßnahmen gegenzusteuern. So mussten die Preise in unseren Verpflegungseinrichtungen mehrmals den teils drastischen Preissteigerungen angepasst und in der Folge erhöht werden.

Im Bereich der Wohnheime mussten die Nebenkosten signifikant angehoben werden, um die Kostensteigerungen bei den Energieversorgern auszugleichen. Nicht zuletzt musste auch der seit 2016 unverändert gebliebene Semesterbeitrag von 52 € auf 72 € angehoben werden, um die Investitionsfähigkeit des Studentenwerks zu sichern.

Die Weiterentwicklung der Hochschulen und der

damit verbundene Aufbau der sozialen Infrastruktur an den Standorten werden künftig, neben der Bewältigung der Folgen der Pandemie und der Energiekrise, ein bestimmendes Thema der nächsten Jahre sein. So entstehen in Bayreuth, Kulmbach, Kronach und Coburg neue Studienstandorte, deren Versorgung mit Verpflegungsleistungen, Wohneinheiten und Beratungsleistungen für das Studentenwerk Oberfranken eine große Herausforderung mit sich bringen wird. Es bleibt zu hoffen, dass auch die staatlichen Zuwendungen des Freistaats Bayern an die Studentenwerke nicht teilweise der Bewältigung der diversen Krisen zum Opfer fallen und dem Studentenwerk damit auch künftig ausreichend Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben zur Verfügung stehen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studentenwerks, die in diesen Krisenzeiten durch großes Engagement, außerordentliche Fachkenntnis und unermüdlichen persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass das Studentenwerk Oberfranken seine Aufgabe der Versorgung der Studierenden und Bediensteten an allen Hochschulstandorten zuverlässig erfüllen konnte.

Mit seiner Arbeit ist das Studentenwerk Oberfranken für die Studierenden ein unerlässlicher und wichtiger Faktor zur erfolgreichen Bewältigung ihres Studiums. Das Studentenwerk wird auch künftig alles dafür einsetzen, dass das Motto „Damit Studieren gelingt“, unter dem alle deutschen Studentenwerke arbeiten, für die Studierenden in Oberfranken Wirklichkeit bleibt.

Organe des Studentenwerks

VERTRETERVERSAMMLUNG

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Dr. Nicole Kaiser, Kanzlerin
Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann (stv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Stephan Clemens
Prof. Dr. Kordula Knaus, stv. Frauenbeauftragte
Dr. Ulf Vierke, Behindertenbeauftragter
Luca Thomas
Finn van Rießen

HOCHSCHULE AMBERG-WEIDEN

Prof. Dr. Andrea Klug
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
Prof. Dr. Frank Schäfer
Prof. Dr. Christiane Hellbach, Frauenbeauftragte
Cornelia Oszlonyai, Behindertenbeauftragte
Bettina Beutner
Stefan Ries

HOCHSCHULE FÜR EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK

Prof. Thomas Albus (Prorektor)
Christiane Leibrand-Kügerl, Frauenbeauftragte
Magdalena Simon, Studierende
Martin Dowidat, Studierender

HOCHSCHULE COBURG

Kanzler Dr. Matthias J. Kaiser (Vorsitzender)
Prof. Dr.-Ing. Andreas Weiß
Prof. Dr. Markus Weber
Prof. Dr. Christiane Alberternst, Frauenbeauftragte
Alexander Pabst, Behindertenbeauftragter
Nadine Freitag, Studierende
Torsten Utz, Studierender

HOCHSCHULE HOF

Vizekanzler Mattias Schaller
Prof. Dr. Barbara Ashauer
Prof. Dr. Wolfgang Richter
Prof. Dr. Annett Matthäi
Prof. Dr. Peter Schäfer, Behindertenbeauftragter
Juliane Christine Wohlrab, Studierende
Denise Bohrisch, Studierende

Die 60. Sitzung der Vertreterversammlung fand am 11. Juli 2022 in Bayreuth statt.

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen
2. Geschäftsbericht 2020
3. Aktuelle Lage und Ausblick
4. Sachstand zum Thema Nachhaltigkeit
5. Anregungen, Vorschläge, Wünsche

VERWALTUNGSRAT AB 08.07.2021

Prof. Joachim Hummich (Vorsitzender), Hochschule Amberg-Weiden	Vertreter der Professoren
Prof. Dr. Michael Steber, Hochschule Coburg	Vertreter der Hochschulen
Prof. Dr. Margarete Blank-Bewersdorff, Hochschule Hof	Frauenbeauftragte
Mathias Stübinger, Hochschule Coburg	Behindertenbeauftragter
Daniel Schultes, OTH Amberg-Weiden	Vertreter der Studierenden
Felix Mork, Universität Bayreuth	Vertreter der Studierenden
Dipl.-Kfm. Thomas Hacker	Persönlichkeit des öffentlichen Lebens
Stefan Reuther	Vertreter des Personalrats des SWO

Die 77. Sitzung des Verwaltungsrates fand
am 1. Dezember 2022 statt.

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Entlastung des Geschäftsführers
aufgrund der geprüften Jahresrechnung 2021 gemäß
Art. 118 Abs. 2 Ziff. 3 BayHIG
3. Geschäftsbericht 2021 für das 43. Wirtschaftsjahr und
Kostenstellenrechnung
4. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2023 gemäß Art.
118 Abs. 2 Ziff. 1 BayHIG
5. Beschluss gemäß Art. 121 Abs. 2 Satz 2 BayHIG zum
Erlass der Satzung für die Erhöhung des Grundbeitra-
ges des Studentenwerks Oberfranken
6. Verschiedenes

DAS STUDENTENWERK:
ANSPRECHPARTNER IN
ALLEN FRAGEN RUND
UMS STUDIUM.



DAS STUDENTENWERK

SIE STUDIEREN. WIR KÜMMERN UNS.



3.329

DEM STUDENTENWERK OBERFRANKEN, Anstalt des öffentlichen Rechts, obliegt nach dem Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz und der Studentenwerksverordnung des Freistaats Bayern die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden an den Hochschulen in seinem Zuständigkeitsbereich.

GEFÖRDERTE. Die Zahl der Förderungsempfänger ist im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr (3.507) leicht gefallen, ebenso die durchschnittliche Fördersumme mit 506 € (i. VJ 528 €). Es wurden wieder persönliche Beratungsgespräche sowie Präsenzberatungen an der Universität Bayreuth und an den Hochschulen geführt.

WESENTLICHE AUFGABENBEREICHE DES STUDENTENWERKS SIND:

Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) als Amt für Ausbildungsförderung (staatliche Auftragsverwaltung)

Unterhalt von Einrichtungen zur Beratung und Gesundheitsförderung (Sozialberatung, Psychotherapeutische Beratungsstelle, Rechtsberatung, Betreuung behinderter Studierender sowie Betreuung und Unterstützung ausländischer Studierender)

Einrichtung und Vermietung von studentischem Wohnraum; Zimmer- und Wohnungsvermittlung

Betrieb von Verpflegungseinrichtungen (Mensen und Cafeterien)

Errichtung und Betrieb von Kindertagesstätten und Kinderkrippen

Bereitstellung von Räumen für kulturelle und soziale Interessen der Studierenden sowie die Förderung des Kulturprogramms

2.940

BERATUNGSKONTAKTE. Das Studentenwerk Oberfranken bietet ein vielfältiges Angebot, um Studierende psychologisch, in sozialen Fragen und rechtsberatend zu unterstützen. Vier PsychologInnen sowie ein Sozial-/Rechtsberater kümmern sich an allen Standorten um die studienbedingten und persönlichen Probleme der Studierenden. Die Hauptstandorte der Beratungsstellen befinden sich in Bayreuth und Coburg. An den übrigen Hochschulen finden in regelmäßigen Abständen Beratungen statt.

DAS ORGAN|GRAMM

DER AUFBAU UNSERES STUDENTENWERKS



DAS PERSONALWESEN

DAS STUDENTENWERK ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN, VOLL- UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

183

Das Studentenwerk Oberfranken
beschäftigte zum 31.12.2022
183 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

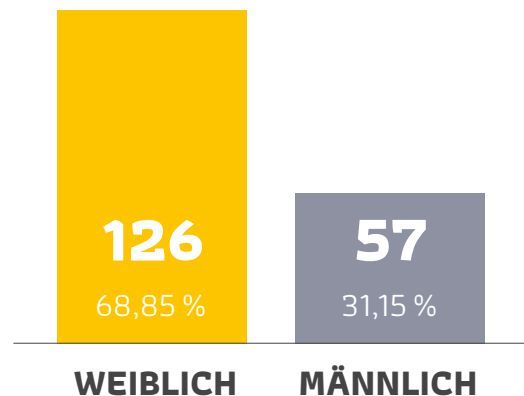
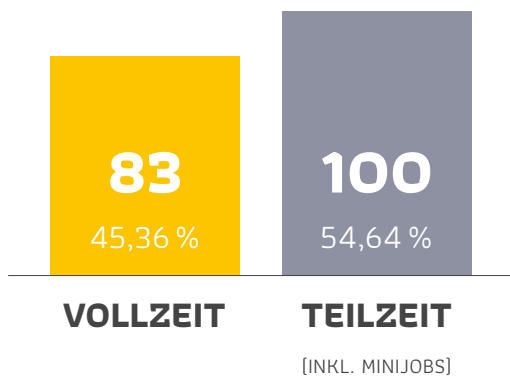
Davon waren 83 in Vollzeit (45,36 %)
und 100 in Teilzeit (54,64 %) tätig.

BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

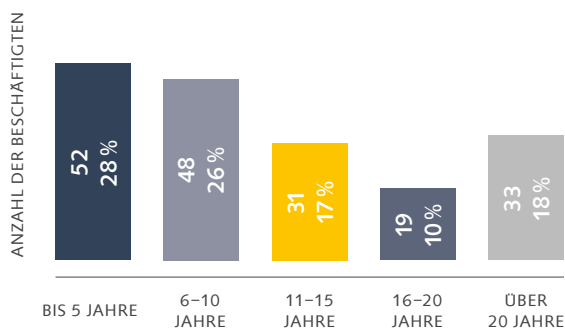
12

Jahre beträgt die durchschnittliche Betriebs-
zugehörigkeit der Beschäftigten im Studentenwerk
Oberfranken.

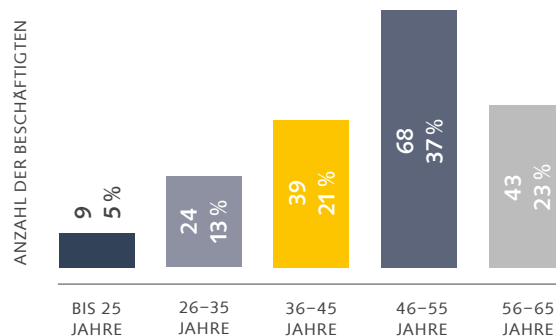
VERTEILUNG NACH GESCHLECHT



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



ALTERSSTRUKTUR



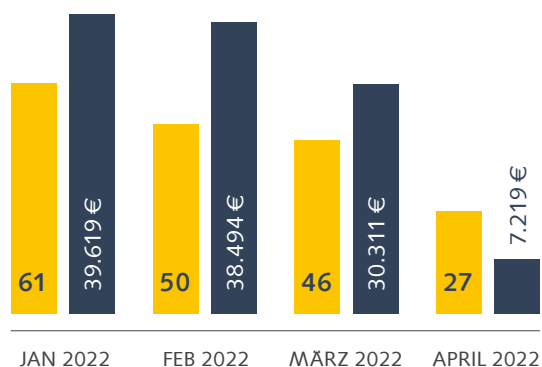
DAS PERSONALWESEN

DAS STUDENTENWERK ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

KURZARBEITERGELD

In den Monaten Januar bis April 2022 befanden sich noch immer Beschäftigte der Verpflegungsbetriebe in Kurzarbeit.

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN IN KURZARBEIT UND VON DER AGENTUR BEWILLIGTE BETRÄGE



Im Februar 2022 erhielten die Beschäftigten eine Corona-Sonderzahlung. Dazu wurde am 29.11.2021 eigens ein Tarifvertrag abgeschlossen. Dieser sieht vor, dass zur Abmilderung der zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Krise eine einmalige Zahlung in Höhe von Euro 1.300 geleistet wird. Der Zuschuss ist an verschiedene Voraussetzungen geknüpft und auf den jeweiligen Teilzeitfaktor gekürzt. Die Zahlungen wurden mit der Gehaltsabrechnung für Februar 2022 zur Auszahlung gebracht.

Aufgrund der Energiekrise wurde an einkommensteuerpflichtige Erwerbstätige im Monat September 2022 als staatliche Hilfe eine einmalige Energiepreispauschale in Höhe von € 300 geleistet. Die Auszahlung erfolgte über die Gehaltsabrechnung des Arbeitgebers.

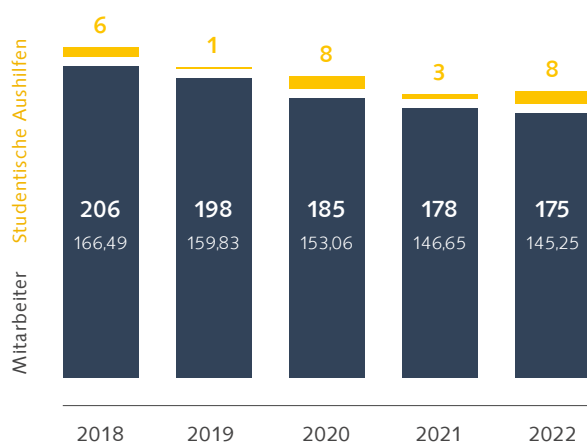




Im Dezember 2022 konnten wir mit Katharina Sattler einen Ausbildungsvertrag schließen. Wir freuen uns auf die junge Kollegin, die ab 01.09.2023 als Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement beim Studentenwerk Oberfranken die einzelnen Abteilungen durchlaufen wird.

Im Jahr 2022 haben elf Beschäftigte das Studentenwerk Oberfranken verlassen. Davon konnten wir fünf Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Zwar spüren wir die Auswirkungen des Fachkräftemangels und die Suche nach geeignetem Personal ist spürbar schwieriger geworden, dennoch konnten bislang alle freien Stellen besetzt werden. Im Jahr 2022 durften wir acht neue Kolleginnen und Kollegen bei uns willkommen heißen.

ENTWICKLUNG VOLLZEITÄQUIVALENZ/ ANZAHL MITARBEITER



Die Verringerung des Personalbestands seit 2020 resultiert aus dem pandemiebedingten Rückgang verkaufter Essensportionen.





IMPRESSIONEN

 **2022**

DAMIT STUDIEREN GELINGT.

Die Dienstleistungen und Einrichtungen des Studentenwerks Oberfranken durchziehen die wichtigsten Bereiche des Alltags unserer Studierenden – vom Wohnen über das Essen, die Studienfinanzierung und Lebensbewältigung bis hin zur Kinderbetreuung.

WIRTSCHAFTEN ZWISCHEN DEN KRISEN...

JAN

Frau Svagr vom BAföG-Amt feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Die Beschäftigten erhalten die Möglichkeit, an der dritten Betriebsimpfung gegen Corona teilzunehmen.

Am 18.01. tagt der Verwaltungsrat.

Dem Kulmbacher Stadtrat werden die Pläne zum Neubau eines Wohnheims vorgestellt.

MÄRZ

Das Amt für Ausbildungsförderung wird einer BAföG-Revision unterzogen.

MAI

Herr und Frau Marquardt werden mit einer kleinen Feier in den Ruhestand verabschiedet.

Am Medizincampus des Klinikums Bayreuth öffnet die Mensa ihre Türen.

Die Wohneimtutorinnen und -tutoren treffen sich zum Austausch in Bayreuth.

Die Arbeitsgemeinschaft Wohnen der Bayerischen Studierendenwerke tagt in Bayreuth.



FEB

Mit einem ersten Besichtigungstermin schreitet die Büro-raumsuche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Ausbildungsförderung voran.

APRIL

Das Studentenwerk Oberfranken erwirbt das Grundstück für den Neubau des Kulmbacher Wohnheims.

Frau Föhrkolb wird als neue Psychologin am Standort Coburg offiziell begrüßt.

JUNI

Für den Neubau des Wohnheims „Am Tappert II“ in Bayreuth wird die Preisgerichtssitzung abgehalten.

Die Arbeitsgemeinschaft Controlling im Deutschen Studierendenwerk trifft sich in Berlin.

Das BMBF bezuschusst das BAföG aus Bundesmitteln, dafür werden Besprechungen zum Umgang mit Rückständen und Forderungsmanagement abgehalten.

VON CORONA ZUR ENERGIEKRISE.

JULI

Am 11.07. tagt die Vertreterversammlung des Studentenwerks Oberfranken.

Dieter Wolf hält einen Vortrag zum Thema vegetarische und vegane Ernährung im Rahmen eines Workshops beim Ernährungsamt Bayreuth.

Erstmals nach Ende der Pandemie treffen sich die BAFöG-Amtsleiter wieder persönlich zu ihrer Tagung in Regensburg.

SEP

Vertreter der Bayerischen Studierendenwerke treffen sich zum Benchmarking in Würzburg.

NOV

Im Amt für Ausbildungsförderung finden Vorstellungsgespräche statt.

Am 9.11. findet das Treffen der Hausmeister aller Wohnheime in Bayreuth statt.



AUG

Frau Hantl, seit 25 Jahren tätig in der Wohnheimverwaltung, feiert ihr Dienstjubiläum.

Küchenleiter Herr Ströbel feiert sein 40. Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst.

OKT

Am 25.10. hält der Verwaltungsrat seine zweite Sitzung ab.

Der Heizkostenzuschuss I in Höhe von 230 € wird an die Studierenden ausgezahlt.

Am 10.10. wird die Ausgabe- mensa in Kronach eröffnet.

DEZ

Die dritte Verwaltungsratssitzung des Jahres findet am 01.12. statt.

Mensakoch Herr Apfelbach wird in den Ruhestand verabschiedet.

WO STEHEN WIR?
UND WIE WIRD SICH
UNSERE WIRTSCHAFT-
LICHE LAGE WEITER-
ENTWICKELN?



DER **LAGEBERICHT**

ENTWICKLUNG. ERTRÄGE.



+14,8 %

EINNAHMENSTEIGERUNG. Die Einnahmen des Studentenwerks, bestehend aus den Erträgen der einzelnen Betriebe, Zuschüssen und Studentenwerksbeiträgen, erhöhten sich bei gleich gebliebenen Studierendenzahlen um 14,8 % auf TEUR 19.486. Der Jahresüberschuss betrug TEUR 1.003.

2022€

2021T€

ABWEICHUNG

MENSEN

Umsatzerlös

3.252.419

1.367

**+137,9%****ERFRISCHUNGSTHEKEN**

Umsatzerlös

1.052.494

374

**+181,3%****VERANSTALTUNGSDIENST**

Umsatzerlös

98.310

23

**+326,1%****MIETEN****6.791.855**

6.600

**+2,9%****STUDENTENWERKSBEITRÄGE****2.602.824**

2.607

**-0,2%****BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Sonstige

2.271.725

2.068

**+9,9%****ÜBRIGE UMSATZERLÖSE****843.252**

751

**+12,3%****AFA**

Zuschüsse

944.948

886

**+6,7%****SONSTIGE**

Zuschüsse

1.627.914

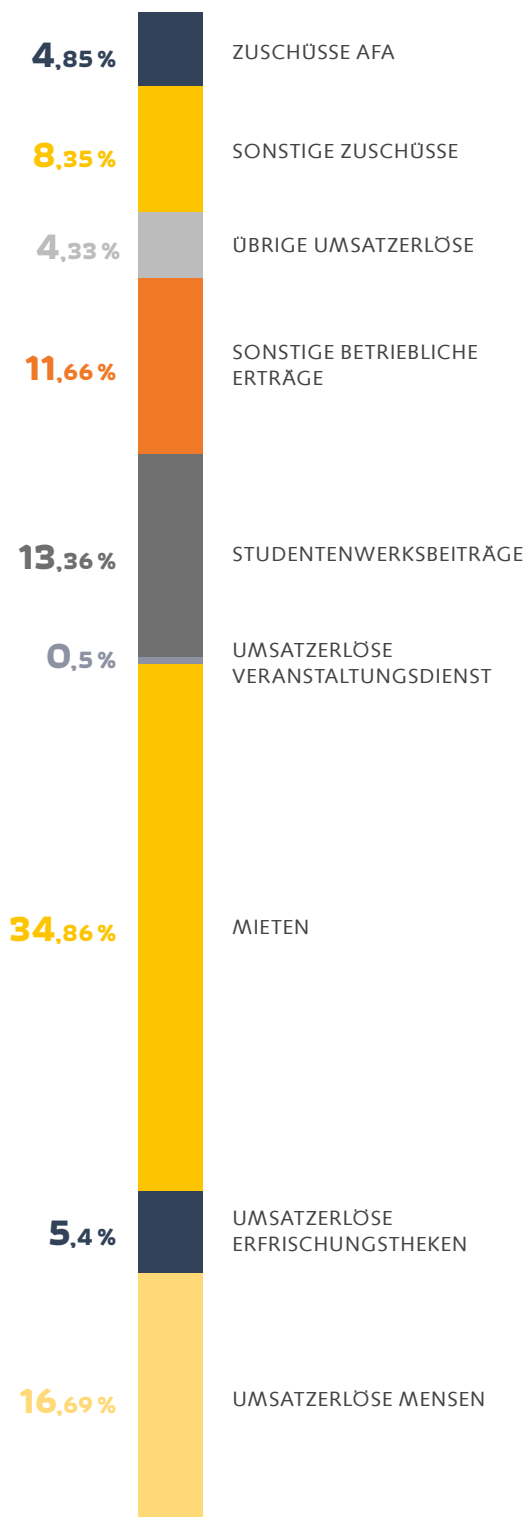
2.294

**-29,0%****19.485.741**

16.969

+14,8%

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich vorwiegend aus der Auflösung der Sonderposten (TEUR 1.688), Versicherungsentschädigungen (TEUR 440) und der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 25) zusammen.



PROZENTUALE VERTEILUNG DER ERLÖSE
AUF DIE GESCHÄFTSBEREICHE

18 Mio. €

AUFWENDUNGEN. Mit Abschreibungen stiegen die Aufwendungen des Studentenwerks im Geschäftsjahr 2022 um 22,5 % auf TEUR 18.082 und blieben damit nahezu unverändert.

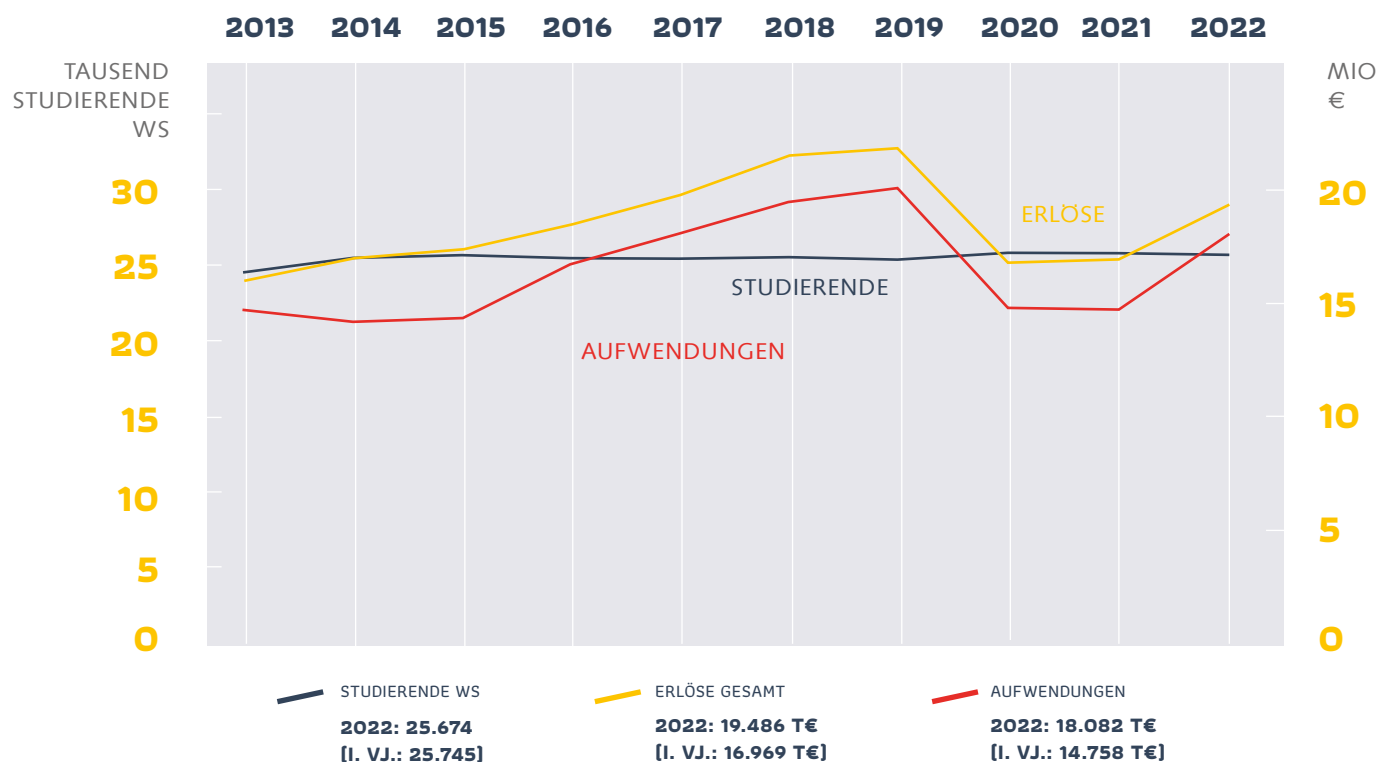
Die Einnahmen des Studentenwerks in 2022 stiegen um 14,8 % auf TEUR 19.485.

2,6 Mio. €

ZUWENDUNGEN. Vom Freistaat Bayern erhielt das Studentenwerk 2022 staatliche Zuwendungen in Höhe von 2,6 Mio. €. Hier- von entfielen auf die Mensen Fördermittel in einer Größenordnung von TEUR 960. Die Kosten für den Betrieb der Kinderkrippen wurden durch einen staatlichen Zuschuss in Höhe von TEUR 288 teilweise abgedeckt.

Die Kostenerstattung in Höhe von TEUR 945 für das Amt für Ausbildungsförderung wurde als Auftragsverwaltung in voller Höhe aus- bezahlt.

ERLÖSE GESAMT – AUFWENDUNGEN



95,6 Mio. €

BILANZSUMME. 2022 hat sich die Bilanzsumme des Studentenwerks um 1,7 % auf 95,6 Mio. € reduziert.

Die flüssigen Mittel sind 2022 mit TEUR 6.916 nahezu unverändert geblieben. Auf der Passivseite wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4,54 % auf TEUR 58.288 reduziert.

Die Fremdkapitalquote beträgt 66,4 %.

GUT UND GESUND
VERSORGT. FÜR EIN
ERFOLGREICHES
STUDIUM.

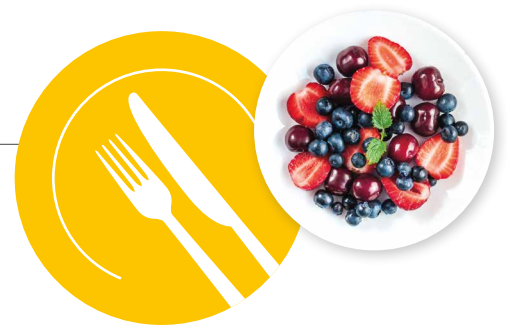


GESCHÄFTSVERLAUF **MENSEN**

REGIONAL. FRISCH. SELBSTGEMACHT.

Dreizehn Mensen, vier Cafeterien und zwei Kaffeebars: Dass die Ernährung und Versorgung der Studierenden auf hochwertige Weise gesichert wird, dafür sorgen wir mit unserem vielfältigen Verpflegungsangebot an allen Standorten.

Vor allem die Bayreuther Mensen konnten im Geschäftsjahr 2022 mit einem Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 2.208 dazu beitragen, den Umsatz wieder deutlich zu steigern.



GESAMTUMSÄTZE DER MENSEN **2022** € 2021 T€ ABWEICHUNG

BAYREUTH

Hauptmensa & GSP

1.066.910

251

+324,73 %

BAYREUTH

Mensa „Frischraum“

1.073.811

705

+52,33 %

HOF

Mensa

302.859

91

+89,13 %

COBURG

Mensa

237.831

110

+116,25 %

AMBERG

Mensa

242.666

84

+189,35 %

WEIDEN

Mensa

110.573

45

+145,16

FAN

Mensa

11.784

5

+127,99 %

COBURG

Ausgabemensa „Campus Design“

88.231

30

+197,41 %

MÜNCHBERG

Ausgabemensa

27.247

15

+86,67 %

BAYREUTH

Ausgabemensa Nürnberger Straße

33.305

29

+14,84 %

BAYREUTH

Mensa Medizin Campus

21.849

0

KULMBACH

Ausgabemensa

18.775

2

+926,26 %

KRONACH

Ausgabemensa

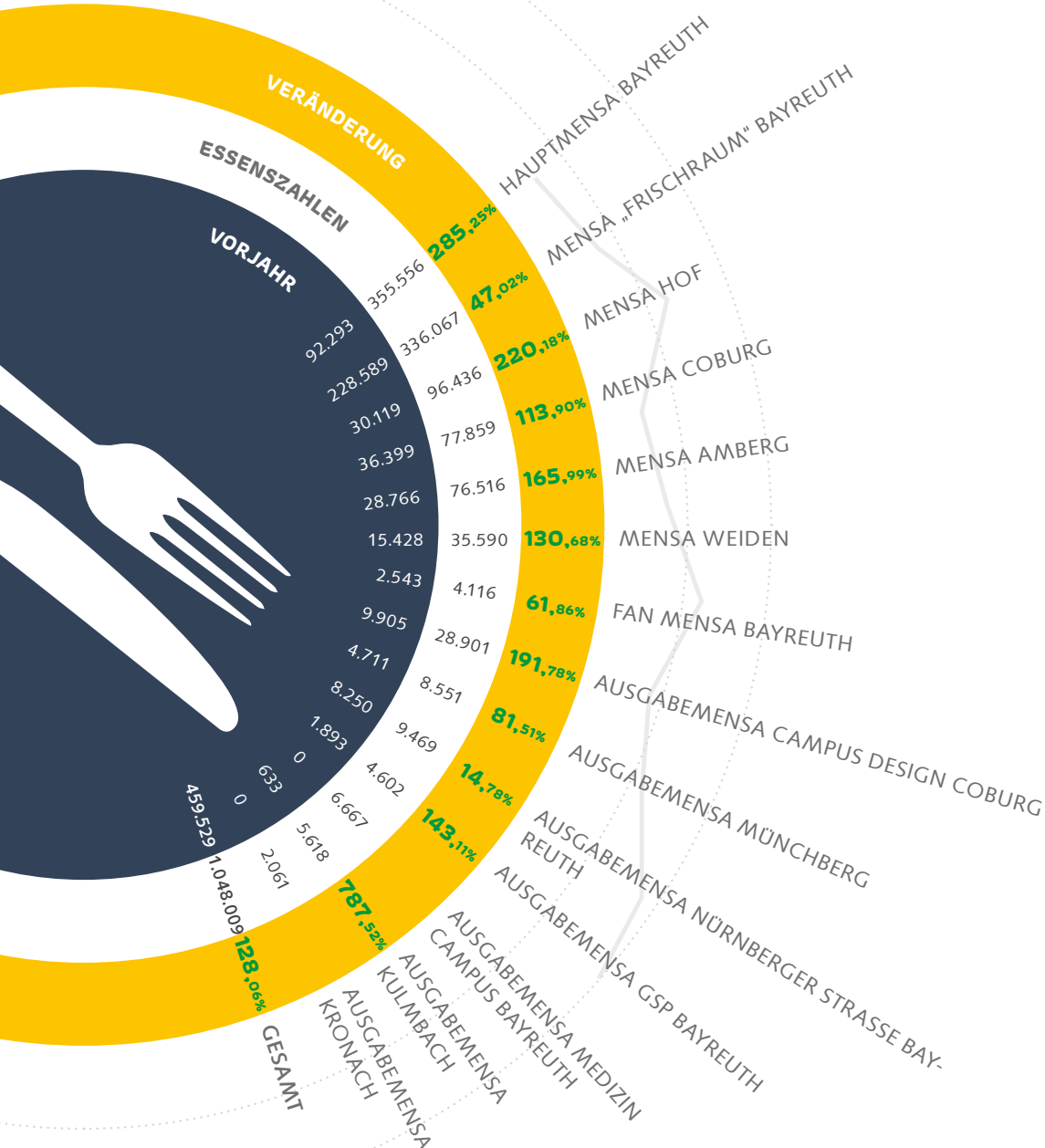
6.873

0

3.242.714

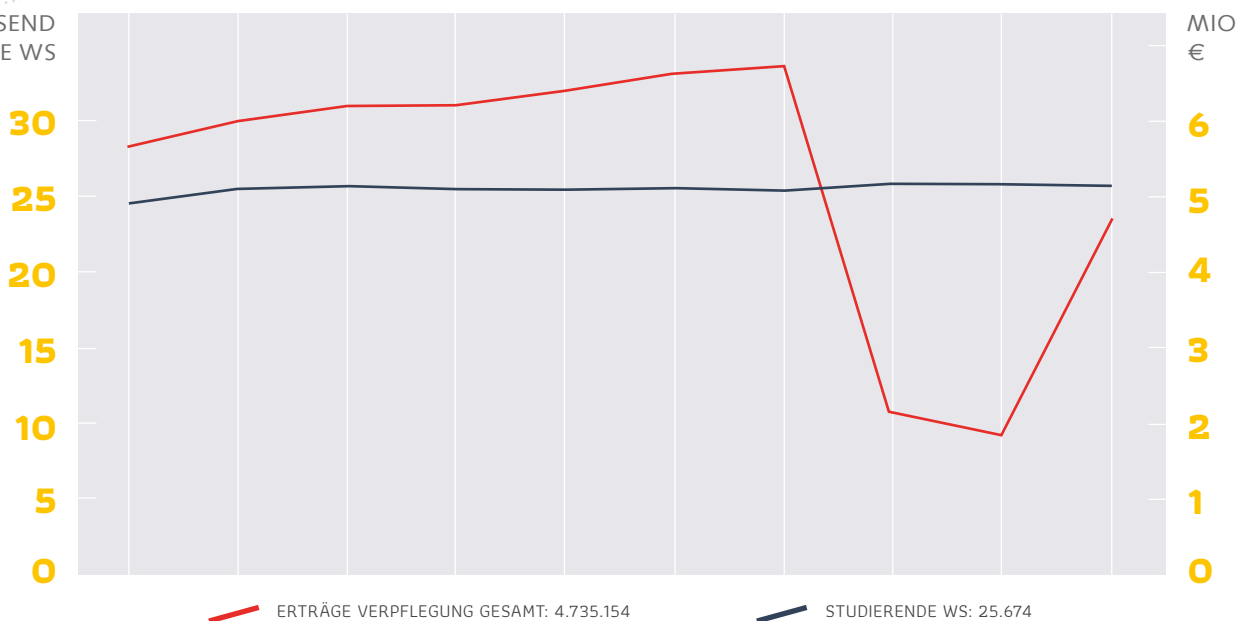
1.367

+137,21 %



2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

TAUSEND
STUDIERENDE WS



ERTRÄGE VERPFLEGUNG GESAMT: 4.735.154

STUDIERENDE WS: 25.674

CAFETERIEN

2022 € 2021 T€

ABWEICHUNG

UMSATZ

1.205.082,69

424,82

+183,67 %

AUFWENDUNG

1.571.519,79

936,07

+67,88 %

ERGEBNIS

-366.437,10

-511,24

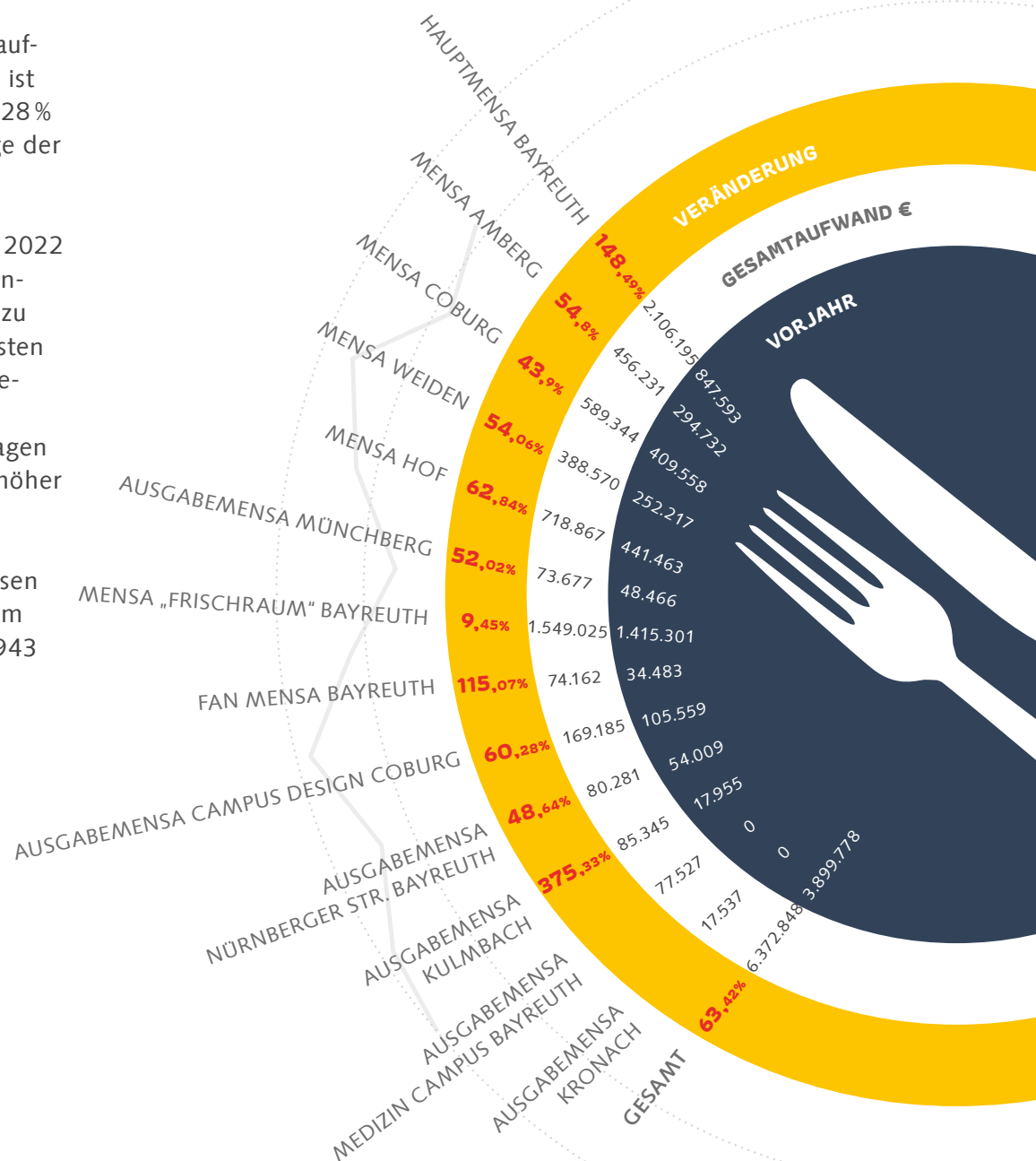
+28,32 %

1.048.009 verkaufte Essen

Die Anzahl der verkauften Essensportionen ist 2022 um mehr als 128 % gestiegen, die Erträge der Mensen um 140 %.

Eine Steigerung war 2022 auch bei den Aufwendungen für Mensen zu verzeichnen. Die Kosten in diesem Bereich beliefen sich auf TEUR 6.372.848,38 und lagen damit um fast 63 % höher als im Vorjahr.

Das Defizit der Mensen erhöhte sich 2022 um 19,10 % auf TEUR 2.943 (i. VJ 2.471).



BESTE RAHMEN-
BEDINGUNGEN FÜR
EIN GELUNGENES
STUDIUM.



GESCHÄFTSVERLAUF **WOHNEN**

LEBEN. WOHNEN. WOHLFÜHLEN.

WOHNSITUATION

Ein für die Entwicklung der Hochschulstandorte bedeutender Faktor ist die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum für Studierende. Zum Wintersemester 2022/23 standen im Studentenwerk Oberfranken insgesamt 2.446 Wohnheimplätze zur Verfügung.

INVESTITIONEN

Die Corona-Krise hat auch im Bereich Wohnen das Jahr 2022 elementar geprägt. Das Studentenwerk reagierte wie bereits im Vorjahr flexibel in dieser unübersichtlichen Situation und ermöglichte kurzfristige Rücktritte, Kündigungen der Mietverhältnisse oder großzügige Ratenzahlungsvereinbarungen bei laufenden Mietverhältnissen. Mit diesen Instrumenten wurden die Studierenden in dieser Ausnahmesituation tatkräftig unterstützt.

Investitionen im Wohnheimbereich wurden aufgrund der unübersichtlichen Lage zunächst zurückgestellt. Dennoch zeichneten sich bereits verschiedene zukünftige Investitionsschwerpunkte ab: Am Universitätsstandort Bayreuth soll in unmittelbarer Nähe zum Campus ein neues Wohnheim mit ca. 180 Plätzen errichtet werden.

Auch in Kulmbach wird ein neues Wohnheim geplant. Die Gespräche mit der Stadt Kulmbach zum Ankauf eines geeigneten Grundstücks wurden erfolgreich abgeschlossen und der Ankauf vollzogen. Weitere Wohnheimneubauten sind für die nächsten Jahre an den Hochschulstandorten Hof und Weiden geplant.

Für die Instandhaltung der Wohnheime wurden 2022 Mittel in einer Größenordnung von TEUR 956 aufgewendet.

ERTRAGSLAGE

Bei den Erträgen wurde im Geschäftsjahr 2022 ein etwas schlechteres Ergebnis als im Vorjahr erzielt. Die Mieterlöse beliefen sich auf 6,80 Mio Euro und lagen damit um 4,3 % niedriger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Miete belief sich auf 265,00 Euro.



AUFNAHMEZUSAGEN 2022

18%



COBURG

35%



BAYREUTH

95%



MÜNCHBERG

45%



HOF

15%



AMBERG

10%



WEIDEN

SCHNITTSTELLEN SCHAFFEN – STÄRKEN BÜNDELN

MICHAEL GRÖSSLER: SEIT 2022 ANLAUFSTELLE RUND UM BAU UND HAUSTECHNIK IM STUDENTENWERK OBERFRANKEN

Seit 01. März 2022 verstärkt Michael Größler das Team des Studentenwerks Oberfranken als Technischer Leiter für sämtliche Wohnheime. Als Bindeglied zwischen den einzelnen Häusern einerseits und der Abteilung Wohnen sowie der Geschäftsführung andererseits steht mit ihm nun ein zentraler Ansprechpartner zur Verfügung, der dank seiner langjährigen Erfahrung im Bausektor und seines fundierten technischen Wissens auch das Alltagsmanagement der Wohngebäude sicher im Blick behält.

Monika Zenkel kennt mit ihren vielen Jahren als Leiterin der Wohnheimverwaltung die täglichen Herausforderungen, die im Zusammenhang mit den Gebäuden auftreten. „Umso erleichteter sind wir natürlich, dass mit Herrn Größler jetzt ein deutlicher Zuwachs auch an technischem und handwerklichem Know-how zur Verfügung steht“, so Frau Zenkel.

BÜNDELN UND KANALISIEREN

Tatsächlich gebe es täglich jede Menge kleinerer und größerer Anliegen baulicher Art, die von den Hausmeistern an das Team im Studentenwerk Oberfranken herangetragen würden. „Da ist es schon wichtig, dass es eine zentrale Schaltstelle gibt, in der Informationen, aber auch Schwierigkeiten gebündelt, möglichst schnell kanalisiert und bestenfalls zeitnah gelöst werden können“, so Monika Zenkel weiter. Michael Größler bringt Jahrzehnte an Erfahrung in der Baubranche mit, einerseits mit handwerklicher Ausbildung und zusätzlich in der Bauleitung. „Ich bin eigent-

lich immer auf dem Sprung“, beschreibt Michael Größler seinen beruflichen Alltag als Technischer Leiter der Wohnheimverwaltung.

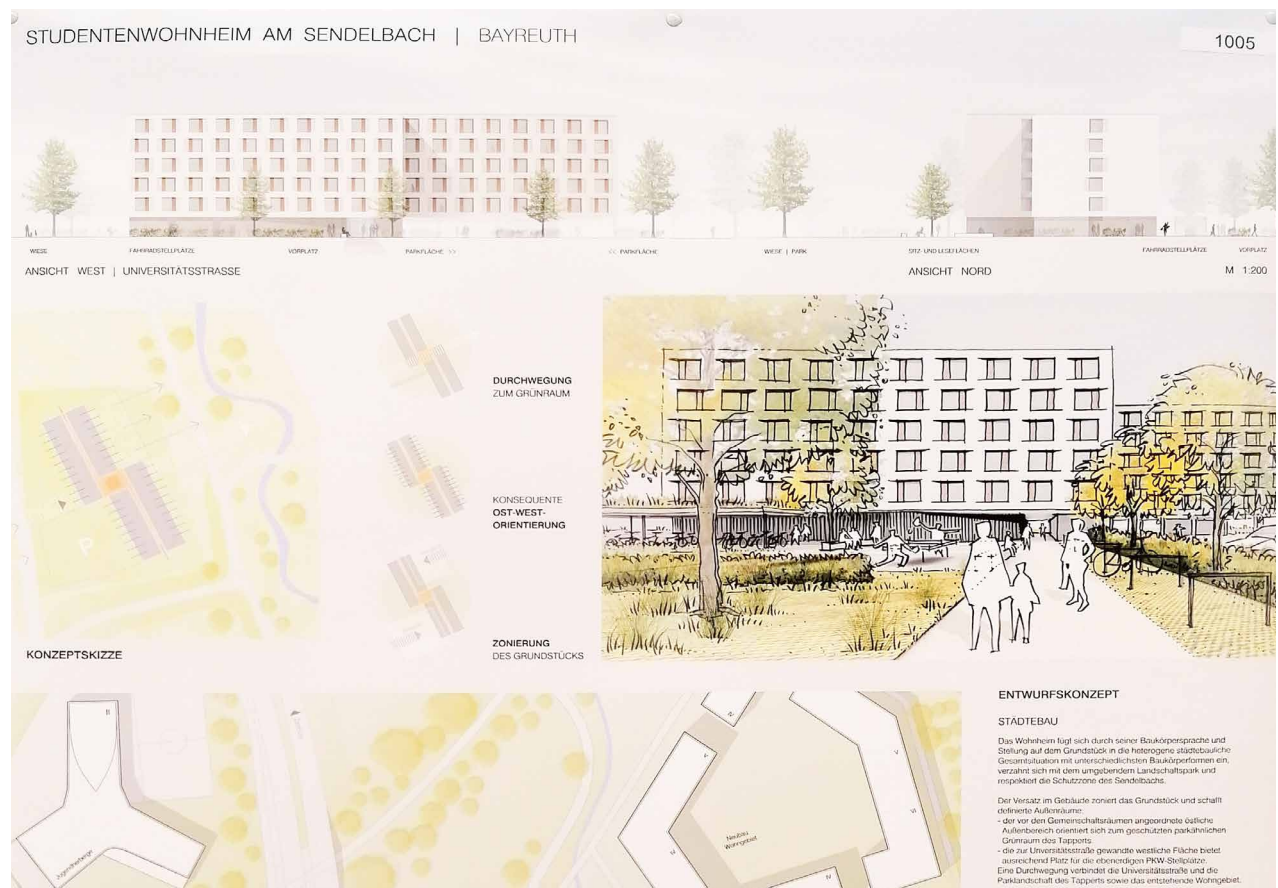
So ist er z.B. zur Stelle, wenn es etwa nach Auszügen Diskussionsbedarf mit den Mietern gibt, genauso, wenn Hausmeister Herausforderungen mit der Gebäudetechnik zu meistern haben, aber auch bei der Bauabnahme von Leistungen externer Unternehmen. Wo früher also Dritte hinzugezogen werden mussten, kann nun das meiste intern und auf kurzen Wegen gelöst werden. „Wichtig ist mir auch der direkte Draht, den ich mit der Geschäftsführung pflegen kann“, hebt Michael Größler hervor. „Das erleichtert und verkürzt viele Entscheidungen und gibt beiden Seiten Planungssicherheit.“

VOLLE AUSLASTUNG AUCH IN KRISENZEITEN

Wo es viel Wechsel gibt, gibt es auch mehr Schadensfälle, die zu bearbeiten und zu beheben sind – und der Mieterwechsel war im Geschäftsjahr 2022 hoch. Auch durch die COVID-Zeit hat die Nachfrage nach Wohnraum durch die Studierenden keinen Einbruch erlebt. Das liegt laut Frau Zenkel auch an der hohen Zahl an internationalen Studierenden, denen das Studentenwerk Oberfranken Wohnraum zur Verfügung stellt. „Für Studierende aus dem Ausland ist der Aufenthalt an den Hochschulen natürlich auch mit einem Aufenthaltstitel verbunden, sodass wir auch in der Pandemie voll belegt waren. Und auch die deutschen Studierenden haben in die-

ser Zeit ihre Mietverhältnisse nicht vermehrt gekündigt, wie man vielleicht denken könnte. Selbstständig und hochschulnah zu leben, war ihnen nach wie vor wichtig."

GUT 500 NEUE WOHNPLÄTZE IN PLANUNG
Bis ca. 2025/26 werden an den Standorten Bayreuth, Kulmbach, Hof sowie Weiden neue Wohnheime mit insgesamt rund 500 Wohnplätzen entstehen: „Da haben wir viel zu tun, viel zu organisieren, planen und hoffentlich erfolgreich abzunehmen. Langweilig wird es in den kommenden Jahren nicht werden“, fasst Michael Größler zusammen.





6

STANDORTE für
die Studierenden im
Zuständigkeitsgebiet



19

WOHNANLAGEN
stellte das Studenten-
werk Oberfranken
2022 den Studieren-
den zur Verfügung

2.446

WOHNPLÄTZE wurden
2022 vom Studenten-
werk Oberfranken
bewirtschaftet

26
Prozent

WOHNHEIMZUSAGEN
konnten an die Bewer-
ber erteilt werden

265
Euro

Ø MIETE pro Wohnheim-
platz sind ein auf dem
freien Wohnungsmarkt
kaum zu unterbietender
Betrag

3.723

BEWERBUNGEN für Wohn-
plätze sind im Laufe des Jahres
2022 beim Studentenwerk
Oberfranken eingegangen

6,79
MIO EURO

MIETEINNAHMEN
wurden in den vom
Studentenwerk Ober-
franken angebotenen
und vermieteten
Wohnanlagen erwirt-
schaftet

1.092

INTERNATIONALE
Studierende konnten in
unseren Wohnanlagen
untergebracht werden



GUT VERSORGT STUDIEREN –
MIT SICHERHEIT.

AMT FÜR **AUSBILDUNGSFÖRDERUNG**

BILDEN. FÖRDERN. FINANZIEREN.



AUS DER KRISE IN DIE STABILISIERUNG

Wie in allen Abteilungen hatte die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 auch dem Amt für Ausbildungsförderung viel Kreativität, Umdenken und Mut zu neuen Wegen abgefordert. Glücklicherweise hat sich vieles im Geschäftsjahr 2022 wieder nivelliert und normalisiert. Doch die neue Art des Arbeitens hatte auch viele Möglichkeiten der Kommunikation und Organisation offengelegt, die nach wie vor gerne erfolgreich genutzt werden.

So wurden für die Studierenden während der Corona-Jahre Onlineberatungen durch die Amtsleitung eingeführt. „Weil die Resonanz so hoch und zufriedenstellend für alle Seiten war, wurde diese Form der digitalen Beratung an den Standorten Amberg und Weiden auch 2022 weitergeführt.“ In Hof und Coburg wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr hingegen wieder die Präsenzberatung eingeführt.

VIELFÄLTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Mit dem Wintersemester 2022/2023 stiegen die Antragszahlen wieder an. „Dank der BAföG-Novelle im Geschäftsjahr, die auch geänderte Bedarfssätze sowie erhöhte Freibeträge beinhaltete, zeigten sich die Studierenden mutiger und es stellten auch diejenigen einen BAföG-Antrag, die sich zuvor vielleicht wenig Chancen auf eine Förderung ausgerechnet hatten“, bestätigt Amtsleiterin Petra

Junker. Gleichzeitig war die Personalsituation im Geschäftsjahr 2022 coronabedingt mitunter noch schwierig. Zudem wurde das Bayreuther Amt für Ausbildungsförderung einer BAföG-Revision unterzogen, im Mai wurde mit BAFSYS II eine neue Software zur Antragsbearbeitung eingeführt und im Oktober mussten gut 3.000 Bescheide zum Heizkostenzuschuss I versendet und die Beträge ausgezahlt werden. Petra Junker freut sich über die gelungene Teamleistung: In personell schwierigen Zeiten derartige Herausforderungen gemeinsam gemeistert zu haben, macht uns schon ein bisschen stolz.“

ALLE BESCHÄFTIGTEN UNTER EINEM DACH

Ein gleichermaßen einschneidendes wie wegweisendes Ereignis des Geschäftsjahres stellte sicherlich die Entscheidung zur Anmietung von weiteren Büroräumen in der Alexanderstraße dar, die inzwischen auch bezogen werden konnten. Nun können alle Beschäftigten des Amtes für Ausbildungsförderung gemeinsam in einem Gebäude arbeiten. Die Vorteile, die kurze Wege und vereinfachte Kommunikation untereinander mit sich bringen, lassen gestärkt in die Zukunft blicken.

FÖRDERUNGSLEISTUNGEN IM EINZELNEN

2021/2022WS

2020/2021WS

ANTRAGSTELLER

3.925

4.130

GEFÖRDERTE

3.329

3.507

FÖRDERUNGSMITTEL

10.111.854 €

10.688.336 €

FÖRDERUNGSBETRAG

506 €

528 €

DURCHSCHNITTlich PRO MONAT

ZUSCHUSS

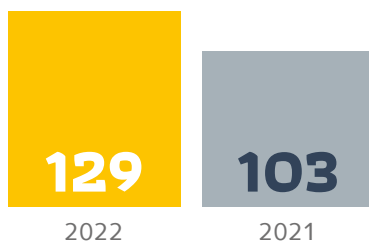
944.948 €

885.687 €

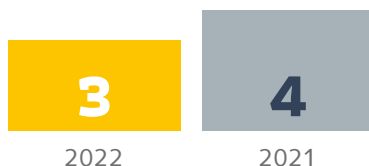
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

**RECHTSMITTEL-
VERFAHREN**

WIDERSPRÜCHE



KLAGEN



**STANDORT /
GESAMTZAHL DER
IMMATRIKULIERTEN**

**GEFÖRDERTE /
DAVON MIT VOLLER
FÖRDERUNG**

HS WEIDEN 2.301

232 / 25

HS AMBERG 1.649

189 / 15

HS HOF/MÜNCHBERG 330

42 / 7

HS HOF 3.336

430 / 48

HS COBURG 5.094

944 / 76

HS KIRCHENMUSIK BT 37

8 / 2

UNI BAYREUTH 12.998

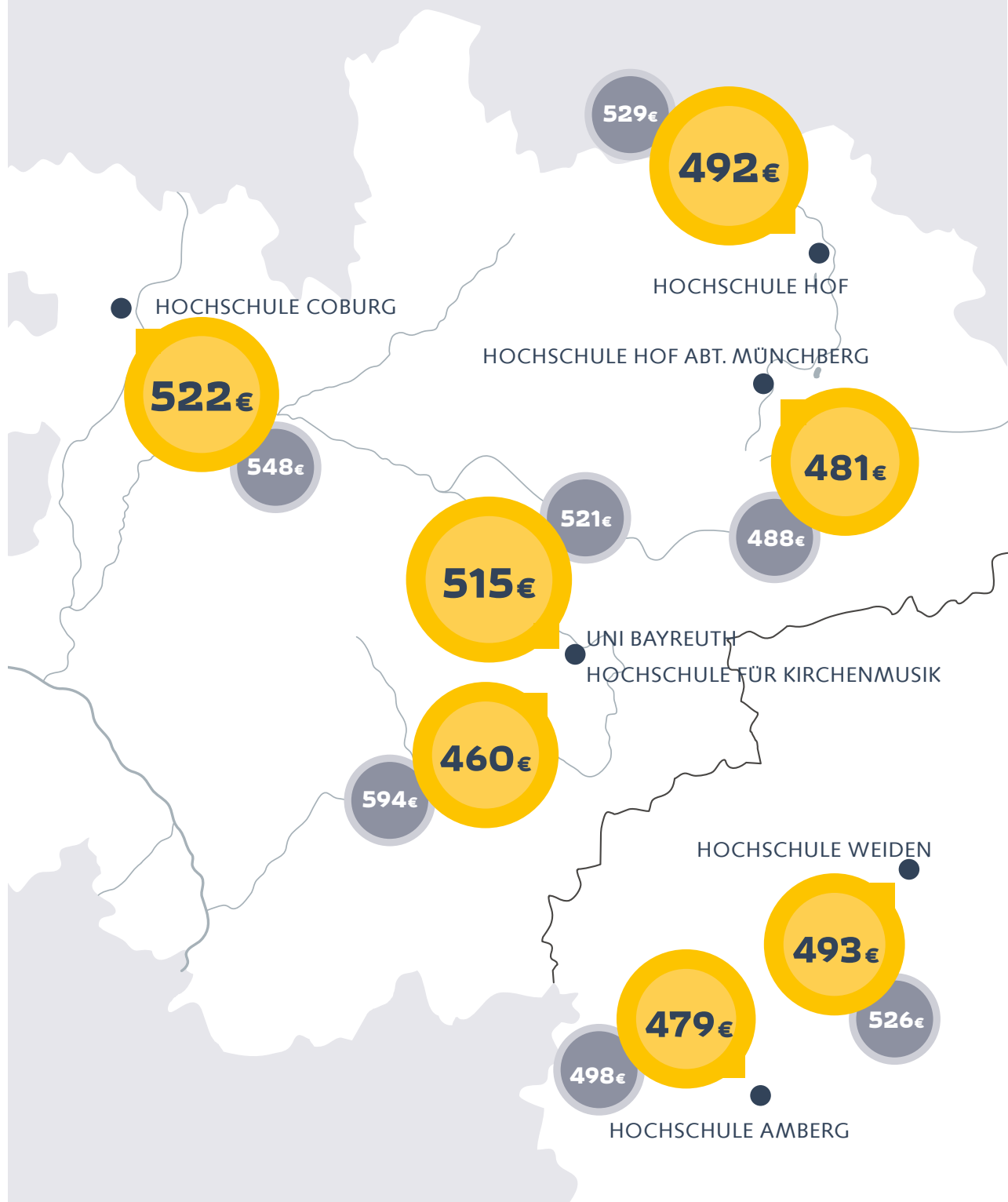
1.484 / 117

**GESAMT
25.745**

**GESAMT
3.329 / 290**

VERTEILUNG DER GEFÖRDERTEN STUDIERENDEN IM
WS 2021/2022 AUF DIE EINZELNEN HOCHSCHULEN

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER FÖRDERUNGSBETRAG
IM VERGLEICH ZUM VORJAHR





BERATUNG & SOZIALES

KINDERBETREUUNG. BERATUNG. KULTURFÖRDERUNG.

KINDERBETREUUNG

KINDERKRIPPE „CAMPUSZWERGE“ COBURG

Ein Mensch, der mehr an die anderen denkt, ist dadurch selbst sehr viel ausgeglichener, ruhiger und glücklicher als Menschen, die immer nur an sich selbst denken. (Dalai Lama)

Die CAMPUSZWERGE sind eine systemrelevante Einrichtung, die durch die Erfüllung ihrer Aufgaben einen wesentlichen Beitrag zur Standortsicherung der Hochschule Coburg leistet.

Geprägt durch die anhaltende Corona-Pandemie gestaltete sich der Start in das neue Jahr 2022, wiederum für unsere Kinderkrippe zunehmend anspruchsvoll für alle Beteiligten. Weitere Herausforderungen brachte uns der Ukraine-Krieg, Verknappung und Verteuerung bei Energie, hohe Inflation, dramatische Fachkräftemangel stehen nur beispielhaft für die Herausforderungen an die Betriebsführung der CAMPUSZWERGE, das Studentenwerk, die studierenden Eltern und das Personal.

Es ist uns allen gemeinsam gelungen mit großem Engagement, der nötigen Gelassenheit und Zuversicht, dieses Jahr zu meistern. Dafür bedanken wir uns bei allen Beteiligten herzlich.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden der CAMPUSZWERGE, insbesondere an die Leiterin Frau Doris Späthe. Sie haben in dieser schwierigen Zeit eng zusammengearbeitet und große Herausforderungen gemeistert.

Darüber hinaus freuten wir uns, dass wir in dieser Zeit nachhaltig mehr Bewegung in den Kita-Alltag integrieren konnten. Draußen



rennen, matschen, Ball spielen, Natur entdecken, Bewegung erfahren, den eigenen Körper spüren, mal richtig außer Puste kommen und dann wieder ruhen. So wachsen unsere Kinder bei den CAMPUSZWERGEN gesund auf.

Schlussendlich wurden wir auch in der vierten Runde des Projekts „Qualität entwickeln mit und durch Bewegung“ (QueB) vom Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften der Hochschule Coburg begleitet und zum vierten Mal als „Bewegte Kita“ ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz!



RUNDUM **GUT BERATEN**

RECHTSBERATUNG, SOZIALBERATUNG & PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

BERATUNG

RECHTSBERATUNG

Die Nachfrage an Rechtsberatung für die Studierenden ist in diesem Jahr wieder deutlich angestiegen. Zur Unterstützung der Studierenden wurden an den drei betreuten Standorten monatliche Beratungstermine mit vorheriger Terminvereinbarung angeboten.

Es haben insgesamt 217 Beratungsgespräche stattgefunden. Mehrfachberatungen waren dabei lediglich in Ausnahmefällen notwendig. Den Studierenden in Bayreuth wurde in 14 Terminen (104 Beratungen), den Studierenden der Hochschule Hof in zehn Terminen (55 Beratungen) und den Studierenden der Hochschule Coburg in zehn Terminen (58 Beratungen) Rechtsberatung angeboten.

SOZIALBERATUNG

Im Jahr 2022 nutzten studienortübergreifend 175 Personen das Angebot der Sozialberatung. Thematisch lagen die Beratungsschwerpunkte auf Möglichkeiten der Studienfinanzierung außerhalb des BAföG, z.B. Studienkredite (Darlehen der Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke, KfW-Studienkredit, Bildungskredit), Wohngeld sowie Leistungen des ALG II während Urlaubssemestern. Auch internationale Studierende nahmen die Leistungen der Sozialberatung in Anspruch.

Im Jahr 2022 fanden zusätzlich 5 Vorträge zur Studienfinanzierung statt, die von insgesamt 92 Teilnehmern besucht wurden.

Die Beratung wurde auch wieder vor Ort an den Hochschulen angeboten. So zum Beispiel auch an den Schnuppertagen der Hochschule Coburg als auch auf der Contacta Hochfranken an der Hochschule Hof.

2.548

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSKONTAKTE.

2022 wurden mit 981 Personen Erstgespräche geführt. Die häufigsten Themen waren depressive Verstimmungen, Identitäts-/Selbstwertprobleme oder Partnerschaftsprobleme. In 16% der Beratungsgespräche wurden Personen hinsichtlich der Kontaktaufnahme zu weiteren Hilfsangeboten beraten (z.B. ambulante Psychotherapie, fachärztliche Behandlung) oder an spezifische Beratungsstellen innerhalb und außerhalb der Hochschule verwiesen (z.B. BECKS, Schreibberatung, Suchtberatung).

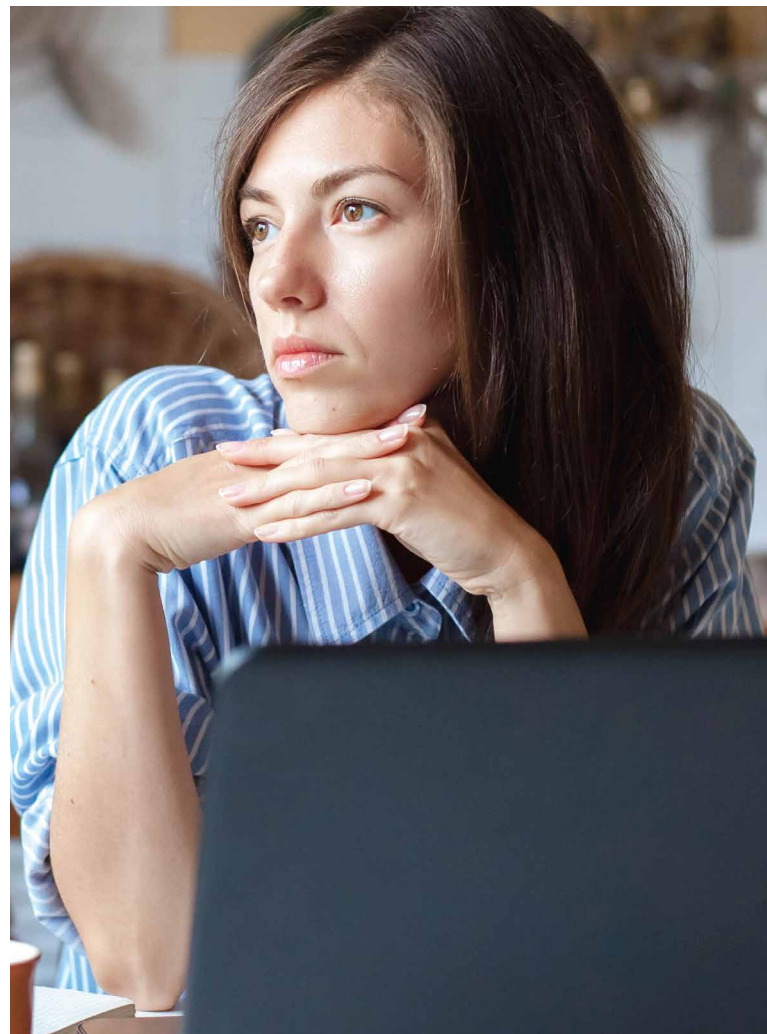
Neben den Einzelgesprächen konnten Studierende an Kursen zu Entspannungsverfahren teilnehmen (Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation). Die Studierenden hatten außerdem die Möglichkeit, an Trainings zur achtsamkeitsbasierten kognitiven Therapie bei Stress (MBSR) und Depressionen (MBCT) teilzunehmen.

Die Psychologische Beratungsstelle beteiligte sich an allen Hochschulen an verschiedenen Angeboten aus dem Bereich der mentalen Gesundheit für Studierende (z.B.: Workshop „Lernstrategien gegen Stress“ in Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Bayreuth; „Coffee-Lectures“ zusammen mit der Servicestelle PULS der Universität Bayreuth; Webseite „Medien zur Psychischen Gesundheit“ als Gemeinschaftsprojekt mit dem Universitären Gesundheitsmanagement; Kursangebote zu verschiedenen psychologischen Themen).

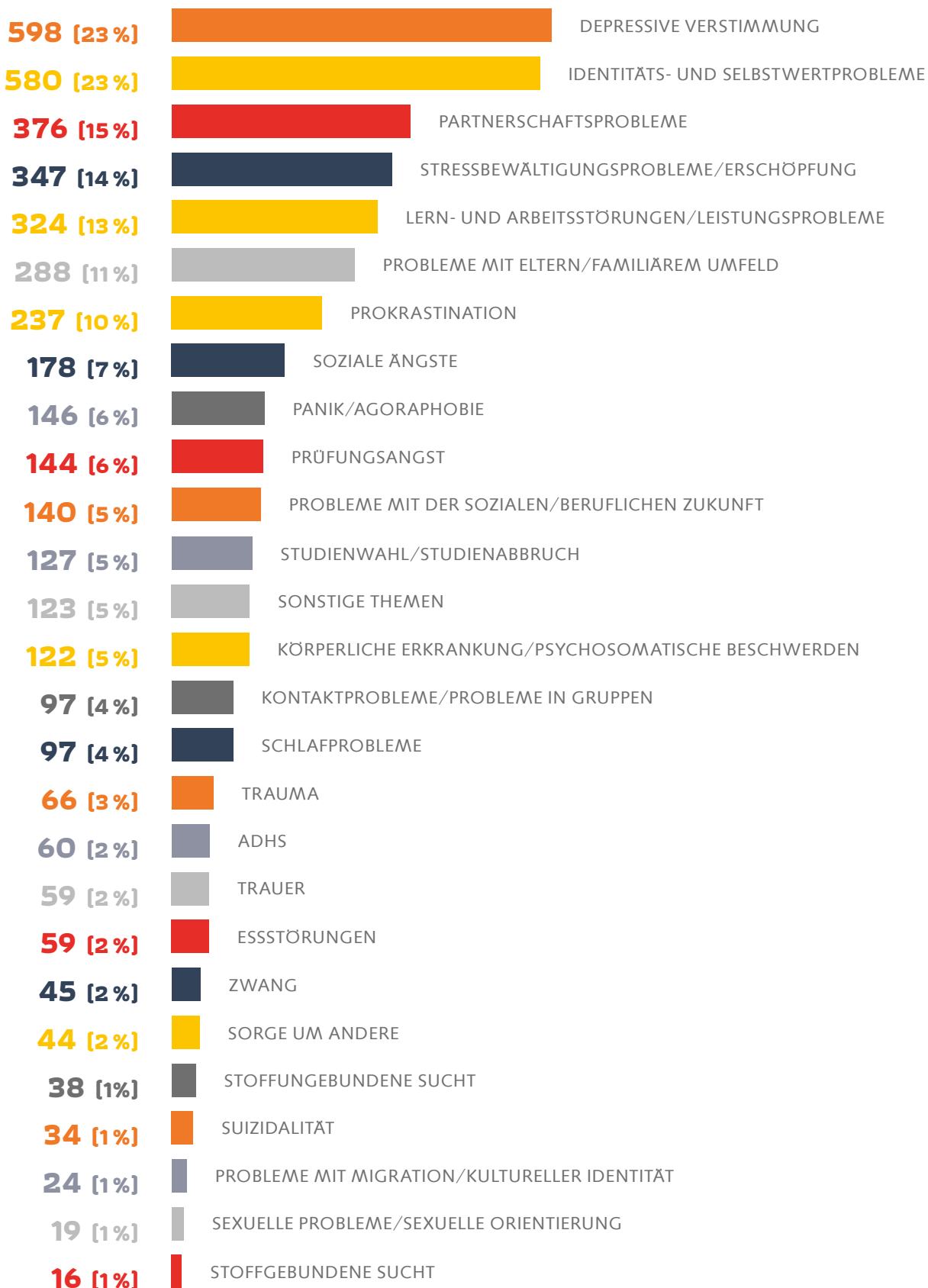
Ein Studium ist mit enormen Anpassungs- und Entwicklungsleistungen verbunden. Die Persönlichkeitsentwicklung ist in vollem Gange, Partnerschaften finden und entwickeln sich, ein soziales Netz will neu geknüpft werden und eine berufliche Perspektive muss erarbeitet werden. Zudem müssen Lösungen gefunden werden, um auch die intellektuellen Herausforderungen eines Studiums bewältigen zu können. Dementsprechend finden sich bei Studierenden neben den psychologischen und psychiatrischen Themen, wie sie auch in der Allgemeinbevölkerung zu finden sind, spezifische Anpassungs- und Entwicklungsschwierigkeiten, die sich beispielsweise in Ängsten, Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, depressiven Verstimmungen und psychosomatischen Beschwerden äußern.

Das Studentenwerk Oberfranken bietet ein fachlich fundiertes Beratungsangebot, um Studierende psychologisch zu unterstützen. Die Psycholog*innen Lisa-Maria Föhrkolb, Verena Gödrich, Barbara Grüninger-Frost und Florian Hammon bieten den Studierenden an allen Standorten Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemen. Die psychologischen Beratungsgespräche finden üblicherweise im direkten Kontakt sowohl am Hauptstandort in Bayreuth, als auch an den Hochschulen vor Ort statt. Die Studierenden haben aber auch die Möglichkeit, die Gespräche per Video oder per Telefon zu führen.

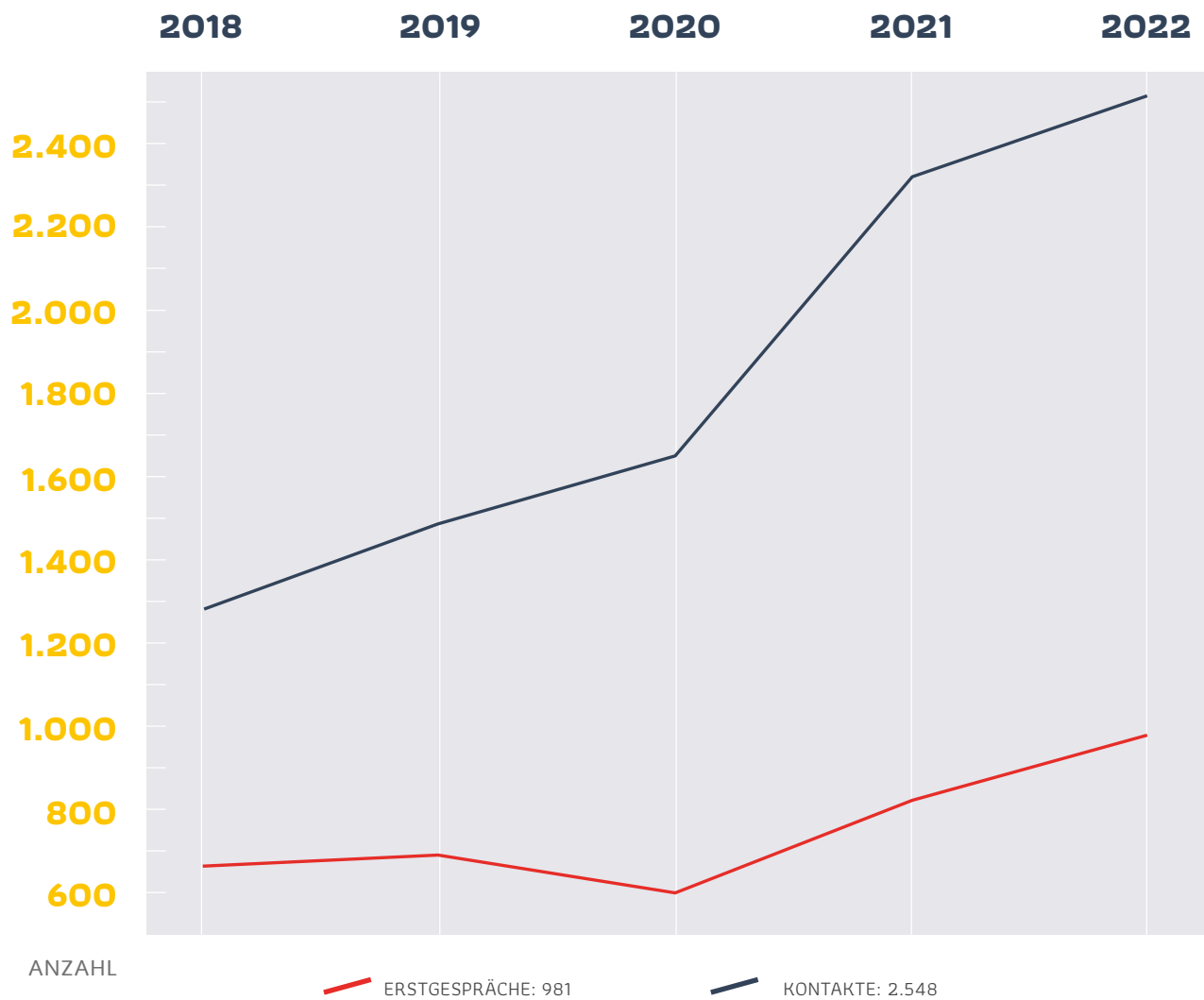
Neben der Beratungstätigkeit erfüllen Frau Föhrkolb, Frau Gödrich, Frau Grüninger-Frost und Herr Hammon eine Reihe von Querschnittsaufgaben. Beispielhaft seien hier die Vernetzung mit hochschulinternen Ansprechpartnern und anderen Beratungsangeboten (z.B. Universitäres Gesundheitsmanagement, Zentrale Studienberatungen, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Studierende, Fakultätsbeauftragte, konfessionelle Hochschulgruppen), die Vernetzung mit externen Kooperationspartnern und auch mit weiterführenden Beratungs- und Therapieangeboten für Studierende (z.B. Bezirkskrankenhäuser, ambulante Psychotherapeut*innen, externe Beratungsstellen) genannt.

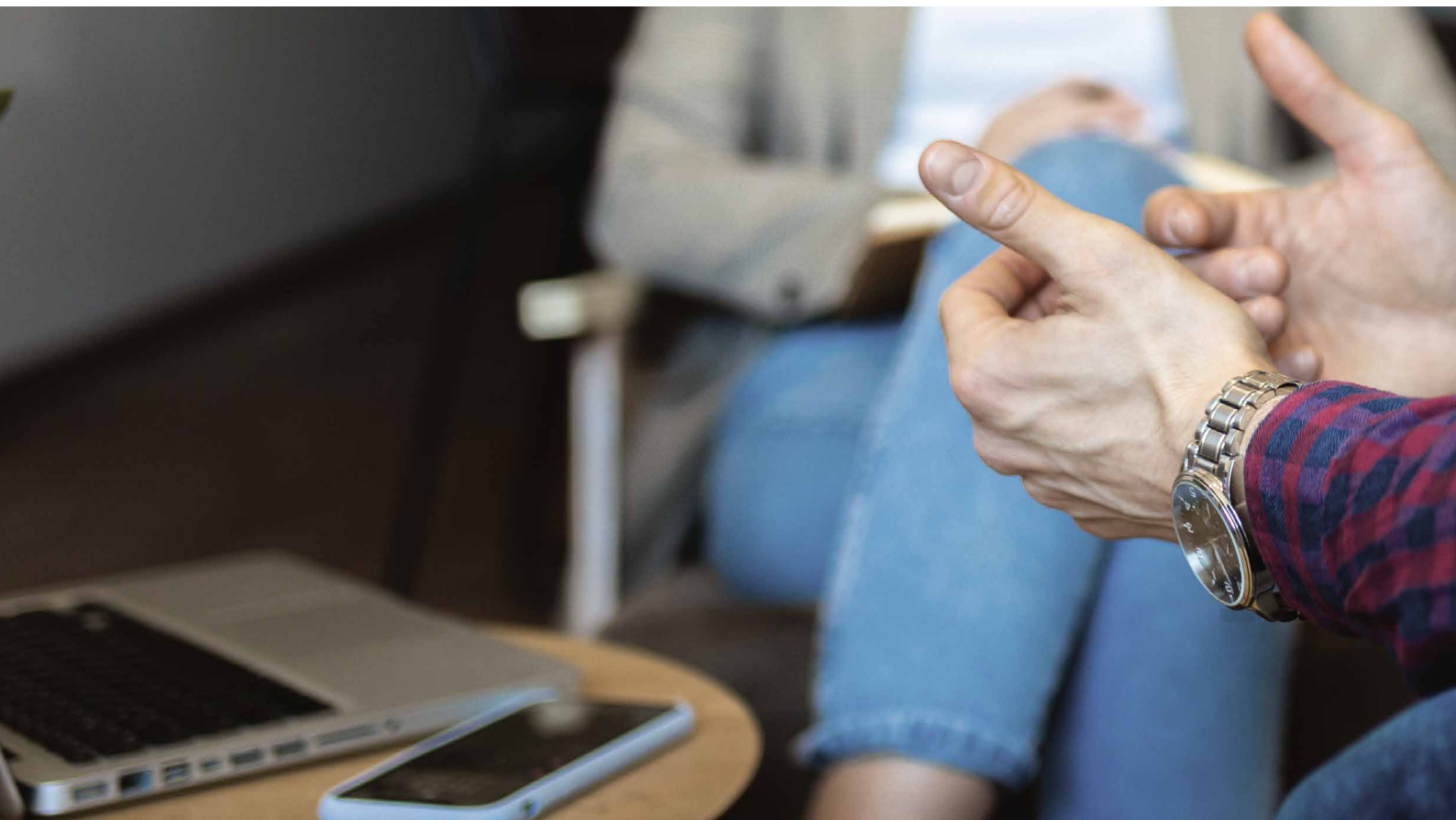


ANTEIL DES THEMAS GEMESSEN AN DER ZAHL ALLER BERATUNGSKONTAKTE
[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH; ALLE STANDORTE EINBEZOGEN]

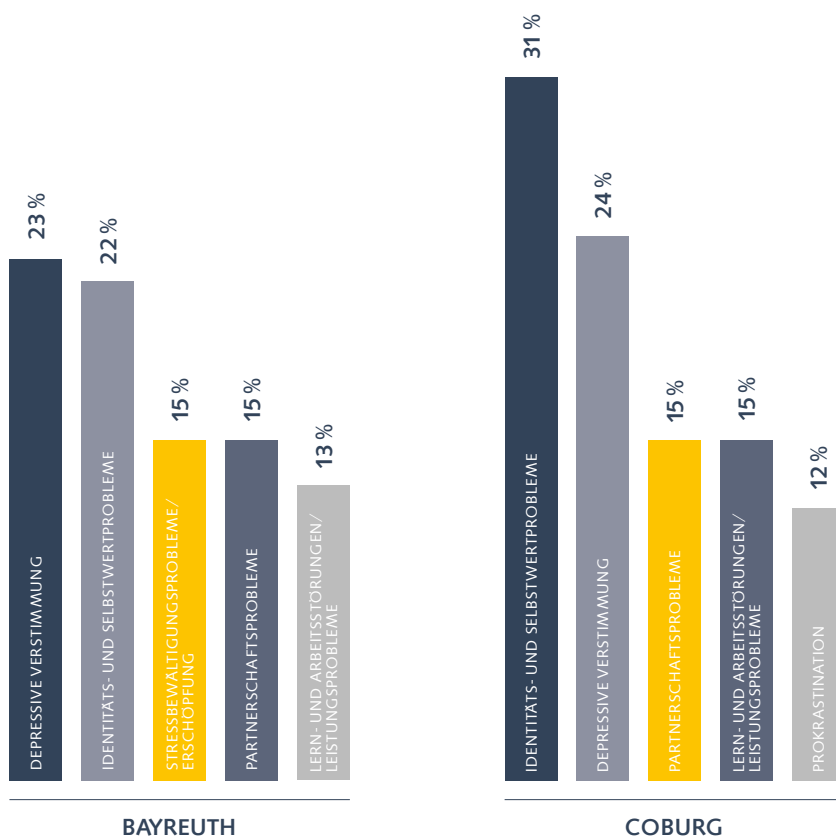


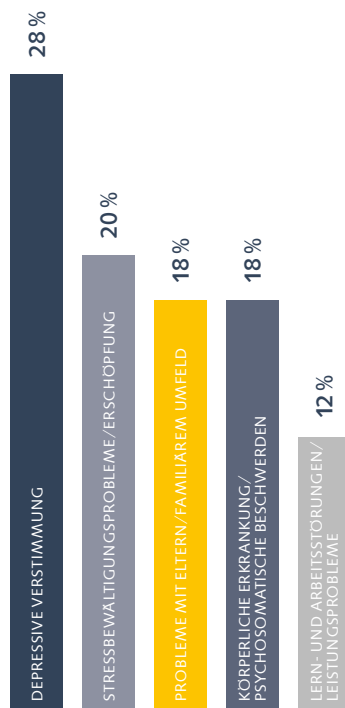
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG



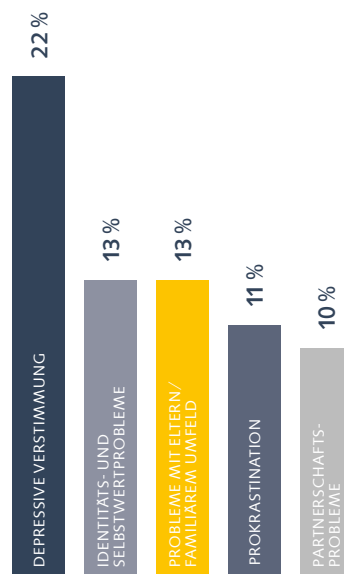


DIE 5 HÄUFIGSTEN BERATUNGSTHEMEN NACH STANDORT

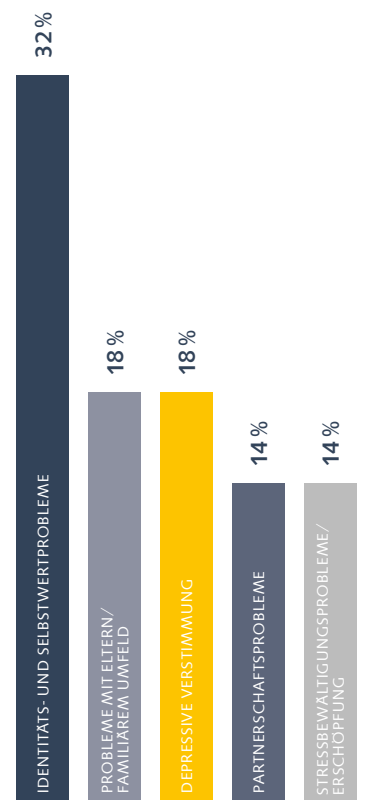




HOF / MÜNCHBERG



WEIDEN / AMBERG



KULMBACH





11_{TSD}

EURO. Es wurden 4 Verträge über Studienabschlusssdarlehen mit einem Gesamtvolumen von 11.000 Euro (i. Vj. 28.400 €) abgeschlossen.

0,50€

ESSENZUSCHUSS konnten bedürftige Studierende pro Tag erhalten.

Der Gesamtbetrag belief sich im Jahr 2022 auf 405,00 € (i. Vj. 200,00 €).

SEMESTERTICKET

Das Semesterticket ermöglicht den Studierenden am jeweiligen Standort freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegen Bezahlung eines einmaligen Beitrags.

Dieser ist, ebenso wie der Studentenwerksbeitrag, eine Solidarleistung, die von allen Studierenden zu entrichten ist, unabhängig davon, ob der öffentliche Nahverkehr tatsächlich in Anspruch genommen wird. Für die Verhandlung mit den jeweiligen Verkehrsbetrieben, den Abschluss der Vereinbarung sowie den Erlass einer Satzung ist gemäß Bayerischem Hochschulgesetz das Studentenwerk zuständig.



1. UNIVERSITÄTSSTANDORT BAYREUTH
Wintersemester 2022/2023: 65,90 Euro
Wintersemester 2023/2024: 70,85 Euro
Gültigkeitsbereich: Stadtverkehr, regionale Buslinien und Regionalbahnen

2. HOCHSCHULSTANDORT HOF
Wintersemester 2022/2023: 47,20 Euro
Wintersemester 2023/2024: 54,80 Euro
Gültigkeitsbereich: Stadtverkehr, Strecke Münchberg – Hof mit Bus und Bahn

3. HOCHSCHULSTANDORT COBURG
Wintersemester 2022/2023: 58,73 Euro
Wintersemester 2023/2024: 61,55 Euro
Gültigkeitsbereich: Stadtverkehr und regionale Buslinien
Bahnstrecken Sonneberg – Bamberg, Bad Rodach – Coburg und Lichtenfels – Coburg

FILME & VIDEOS

Tides
Behind the door
Ausgeliefert
Optische Täuschungen/Turm der Sinne
Effugium
Shelter
Heimatland Sprache
Unschuld
Love me
Kopierprobleme

THEATER & TANZ

Weltuntergang
Königskinder (AT)
Rauschen
F steht für Freunde
Thurnauer Tanzboden - ein historischer Ball auf Schloss Thurnau
Stella
Weinen im Bugatti
Hedda Gabler
Do you know who you are
Splass
O my heart
Jeanny II
Randalini
Poliphillus
Wen juckt's
This is what democracy looks like

WEITERE PROJEKTE

Zoom Tanz Experiment
Bayreuther Kluftcup
„Leagues of Legends“
Cinerama Amberg - Programmheft
Unterstützung Unichor
5Räume
32 Stunden Smartphone
Film Contest
Tanzshow 2022
Lost and found
Sino-Kino
Lan-Party
Cinerama Amberg - Programmheft

KULTURFÖRDERUNG 2022

Eine der im Bayerischen Hochschulgesetz normierten Aufgaben für die Studentenwerke ist die kulturelle Förderung der Studierenden.

Dementsprechend unterstützt das Studentenwerk Studierende bei vielen Projekten, insbesondere aber bei der Gestaltung und Durchführung von Prüfungs- und Abschlussarbeiten.

11 TSD €

DER FÖRDERBETRAG FÜR
2022 BELIEF SICH
GESAMT AUF 11.090,00 EURO
(I. VJ. 9.950,00 EURO)





DAS **ZAHL**ENWERK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1.1. – 31.12.2022

		2022		2021
		€	€	T€
1.	Umsatzerlöse			
	a) Umsätze aus Verpflegung und Vermietung	11.195.078		8.363
	b) Zuschüsse	2.572.862		3.180
	c) Studentenwerksbeiträge	2.602.824		2.607
	d) Übrige betriebliche Erträge	843,252		751
			17.214.016	14.902
2.	Sonstige betriebliche Erträge			
	a) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	1.688.139		1.720
	b) Sonstige betriebliche Erträge	583.586		347
			2.271.725	2.067
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.336.643		886
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.353.887		4.040
			6.690.530	4.926
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	5.407.826		4.272
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	1.561.495		1.237
			6.969.321	5.509
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.207.663	3.248
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.214.042	1.076
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.062	0,265
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		345.164	417
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
9.	Ergebnis nach Steuern		1.062.082	1.794
10.	Sonstige Steuern		59.178	41
11.	Jahresüberschuss		1.002.904	1.753
12.	Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen		1.212.079	1.784
13.	Entnahme von zweckgebundenen Rücklagen		209.175	31
14.	Bilanzgewinn		0,00	0,00

BILANZ ZUM 31.12.2022

AKTIVA				
			STAND AM 31.12.2022	STAND AM 31.12.2021
		€	€	T€
	A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1. Entgeltlich erworbene Softwarelizenzen	11.463		23
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.230.147		87.756
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.760.100		3.094
	3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.087.261		112
			88.088.971	89.985
	B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	161.196		109
	2. Fertige Erzeugnisse (Waren)	0		0
			161.196	109
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.612		89
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	321.054		139
			406.666	228
III.	Flüssige Mittel		6.915.592	6.901
	C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.908	13
			95.583.333	97.237

PASSIVA

[illegible]

DAS WAR'S.

